

Naar kommer Rosentiden?

Wann kommt die Rosenzeit?

Theodor Rjerulf.

Op. 11. N^o 1.

29. Andante con moto.

Piano. *dol. espress.* *dim.*

The piano introduction is in D major, 3/4 time. It consists of two staves. The right hand plays a series of chords and single notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is marked 'Andante con moto'.

dol.

Du förste Ro-se, du som jeg ser i dis-se frem-me-de
Du er-ste Ro-se, du die ich seh, in die-ses Tha-les

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The lyrics are in both Norwegian and German.

Da-le, med aabne Læ-ber saasødt du ler men sødt, saa maa du og
E-den, dein Lächeln weckt mir süs-ses Weh, doch süß auch musst du nun

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are in both Norwegian and German.

ta-le, med aabne Læ-ber saasødt du ler, men sødt, ja sødt maa du og ta-
re-den, dein Lächeln weckt mir so süs-ses Weh, doch süß, ja süß auch musst du re-

The third line of the song concludes the vocal melody and piano accompaniment. The lyrics are in both Norwegian and German.

le. den. O, sig mig og svar: er ej
O sag mig es doch, oh der

rit. *p legato*

Ro-sen-tid snart, snart, paa Vin-ger, i - ven-te for Enden du ved, ja bøj dig
Lenz nicht hier, bald, bald, mit Flügeln er-blü-het, für sie, die du kennst, o sag' es

hid et, Ord fra mit Hjer-te at hen-te; for Enden du ved, ja bøj dig
mir, für sie ja mein Her-ze er-blü-het. Für sie, die du kennst, ja sag' es

p *cresc.* *p*

hid et Ord. et Ord fra mit Hjer-te at hen-te; for Ensaa stolt, og tro som
mir. für sie, für sie ja mein Her-ze er-glü-het für sie, die stolz, voll treu - em

cresc. *p* *cresc.*

p

Guld som al - drig und - te mig det il - - - de; jeg
 Muth: die Hch mir nie-mals-konn-te brin - - - gen; den

bre - der hende Vej - en af Tor - ne fuld, alt det jeg end bed - re vil - - de; jeg
 dornencollen Weg mach ich breit und gut, der Lie - be muss Al - les ge - lin - - gen, den

p

cresc.

bre - der hende Vej - en af Tor - - ne fuld, alt det jeg end be - dre vil - de.
 dor - nen - rollen Weg mach ich breit und gut, der Lie - be muss Al - les ge - lin - gen.

m. cresc. *f* *p* *dol.*

*Ad. **

p *rit.*

*Ad. ** *Ad. ** *Ad. ** *Ad. **

Bön for den Elskede. Gebet für die Geliebte.

Theodor Kjerulf.

Op. II. N^o 2.

Moderato assai.

Sang. 30. Piano. *p*

O du, som hol-der i din Haand hver Fugl, som un-der Him-len er, og
O du, in-des-see Hæn-der ist, das Fög-lein un-term Him-melsdugh, du

vog-ter paa hver Li-lie vaand, vogt du paa den, vogt du paa den som jeg har
der die Li-lie nicht vergisst, schirm du, o Gott, schirm du, die ich im Her-zen

kjær! Vøgt vel, vøgt vel o Her-re se! hvad
trag! Be-schütz' sie Herr mit dei-ner Macht! ach

var for-u-den dig vor Trøst; al Ver-dens Lyst og al dens Ve, alt, alt hænger af din
du al-lein bist un-ser Hort des Le-bens Wöhl und Lust und Pracht lebt nur durch deiner

Læ-bes Røst, af din Læ-bes Røst.
Lip-pen Wört, dei-ner Lip-pen Wört. *smorz.*

Foraarsdigt. Frühlingslied.

J.S. Welhaven.

Op. II. N^o 3.

Grazioso. *poco riten. a tempo*

Sång.

Zephyr le - ge - de med Gre - nen. Bækken o - ver Ste - nen sprang.
Zephyr spielte mit den Zweigen, Bächlein ü - her Stei - ne sprang;

31.

Piano. *priten. a tempo*

Red. *

Ved mit Vindue i Si - re - nen sad en lil - le Fugl og sang.
Wo sich Flieder - bü - sche nei - gen sass ein Wald - rög - lein und sang.

p.

Red. *

p dol.

Og den saa med klo - ge Blik - ke
und es sag - te: was doch fül - let

dol. p

Red. *

rit. a tempo

Vaa - rens Længsel i min Hu, Og den spurte: Har du ik - ke
Frühlingssehn - sucht dach mit Schmerz? ei - nes giebs nur, das sie stil - let,

dim. p. col canto

Red. *

riten. pa tempo

kaa-ret dig en Brud end - nu. kaa-ret dig en Brud end - nu?
 hat noch kei - ne Braut dein Herz. hat noch kei - ne Braut dein Herz?

riten. a tempo dim.

*Ad. **

dol.

Man-gen gang i Som-reus He - de
 Manchmal, in des Som-mers Hit - ze,

p

*Ad. **

un poco riten.

ven - ted jeg min Fael i-gjen; Ak, da sad den i sin Re - de,
 schaut ich nach dem Loe - ge-lein. Suss im Nest auf kühlem Sit - ze

dim.

*Ad. **

Ro-sen skyg-ged o - ver den, Ro - sen skyg-ged o - ver den.
 Ro-sen schat-tend-schau'n hin - ein. Ro - sen schat-tend-schau'n hin - ein.

rit. ad lib. a tempo

*Ad. **

pp roll.

Aftenstemning.

Abendstimmung.

J. S. Welhaven.

Op. II. No 4.

Moderato.

Sang.

Naar en stil-le sol-klar Dag hel-der mildt og
 Sid-der jeg da u-den Ord tabt i sø-de
 Vej-er jeg hvert Savn, som du kjar-liet o-ver
Wenn ein son-nig stil-ler Tag sauft zur Rü-ste
Sit-ze ich dann oh-ne Wort tief ver-senkt in
Wüg' ich all' die Qual, die du, lie-bend ü-ber-

32

Piano.

dolce tranquillo

svin-der. Mens i Hjemmets Vel-be-hag Skam-ringsti-den
 Min-der, ved du dog, min Elsk-te, hvor Tan-ken os for-
 vin-der, ser jeg i det stil-le Nu Smil paa di-ne
schwe-bet, und im trau-li-chen Ge-mach süs-se Dämmerung
Sin-nen, weisst du, Theu-re, hier wie dort treu bleibt un-ser
win-dest, wie du in des Glau-bens Ruh Freud im Lei-den

rin-der, da kan Hjer-tet bli-dest slaa. og dets öm-me
 bin-der, I dit Hjer-te og i mit. paa en Vaar der
 Kin-der, suk-ker jeg ve-mo-dig, glad, Ak hvor sødt at
ve-bet, sauft da un-ser Her-ze schlägt, süs-se Sehnsucht
Min-nen, wenn im Lenz die Blü-te lacht, füh-len wir der
fin-dest, seufz' ich wehmuths-voll: wie schön. Arm in Armdurchs

Ad.



Tan - ker gaa som en rø - - lig Flod. hvor -
 spi - rer frit. paa et Haab der vin - - ker
 føl - ges ad til paa fag - - re Da - - ges
 es be - regt. wie den Fluss, der kaum sich
 Lie - be Macht, lich - - lich folgt auf Tren - - nungs -
 Le - ben gehn. Bis da scheint auf Thal und

poco riten. *a tempo*

paa Af - ten - rö - den skin - ner. Af - ten - rö - den
 blidt Min - dets Af - glands skin - ner. Min - dets Af - glands
 Rad Li - vets Af - ten skin - ner. Li - vets Af - ten
 regt. A - bendroth be - schei - net, A - bendroth be -
 Nacht, neu - es Mor - gen - glü - hen, neu - es Mor - gen -
 Høhn Le - bens A - bend - son - ne, Le - bens A - bend -

dim. *dolce*

skin - - - - ner.
 skin - - - - ner.
 skin - - - - ner.
 schei - - - - net.
 glü - - - - hen.
 son - - - - ne.

dim. *pp*

Den långa dagen.

Der lange Tag.

J. L. Runeberg.

Op. 11. N^o 5.

Moderato assai.

Sang. *ten.*

Förr, när min vän var här. var mig en vår-dag
 Sonst, wenn mein Freund war hier war mir ein Lenz-tag

33. *dol.*

Piano.

p^{iu} mosso

kort: Nu da han bor-ta är. är mig en höst-dag lang! "Ack! hvad den
 kurz. nun wo er fern von mir. ist mir ein Herbsttag lang! "Ach, wie der

p^{iu} mosso

da-gen flyr!" sä-ga de an-dra nu - "Ack! hvad den da-gen flyr!"
 Tag ent-flieht!" sa-gen die an-der-nun - "Ach, wie der Tag entflieht!"

espress. *p*

p^{iu} riten. e parlante

Jag: hvad den långsam är, jag: hvad den långsam är. o. att den vil-le
 Ich: wie er langsam geht! ich: wie er langsam geht, o. wollt er doch ent-

colla voce *colla voce*

Recit. *3* *p* *3* *riten.*

fly! Kom-mer ej qvällen snart? Kom-mer ej nat-tens ro?
fliehu! Kommt nicht der Abend bald? kommt nicht die nächt-ge Ruh?

fz mp dim. pp

sed. *

Tempo I.

Förr, när min vän var här, var mig en var - dag kort: Nu, da han
Sonst, als mein Freund war hier war mir ein Lenz-tag kurz: nun, wo er

p

hor - ta är, är mig en höst - dag lång, är mig en höst - dag lång!
fern von mir, ist mir ein Herbsttag lang, ist mir ein Herbsttag lang!

p p p

sed. *

pp

Gud vet det, hvar han vankar.

Gott weiss es, wo er wandelt.

R

Op. 11. N^o 6.

Moderato.

Sång.

Pa än-gen ä-ro far och mor i dag, och
Die El-tern gingen ins Ge-birg hin-aus, der

34.

Piano.

p

bror garvall i fjäl-len. Jag sit-ter en-sam här i stu-gan jag och stir-rar ut i
Brudernachden Maf-ten. Ich sit-ze ein-sam hier allein im Haus und starr' in A-bends

qväl-len. Han sa-de till mig när vi skil-des sist och slog mig gladt i
Schaf-ten. Er sprach beim Abschied froh mit treu-em Blick: nimm mei-ne Hand zum

mp

han-den: Om thorsdags qvällen kommer jag nu visst i hem-met ditt på
Pfan-de. Am Don-ners-tag komm ich ge-wiss zu-rück zu dei-nem Heim am

stranden. Nu tin-dra stjernor - na sa mildt och klart, nu är det thorsdags
Strände! *Vun* *ist vom Don-ners-tag der Abend schön in* *ro-ther Glut ver-*

qväl - len, och far och mor de kom-ma nu väl snart, snart kom - mer bror från
glom - men, und Fa - ter, Mut-ter uahn von Ber-geshöhn, der Bru - der auch muss

fjäl - len. Men han som lof-vat komma fö - re dem, Gud vet det hvar han
kom - men. Doch er, der kommen woll-te her zu mir, wo ist er, ach, ge-

van - kar! Kan-hän-da li - ka fjer-ran från mitt hem, som jag med mi - na tan-kar, som
blie-ben? Viel-leicht ist er so weit ent-fernt von hier, als ich mit mei-nem Lie-ben, als

jag med mi-na tan - kar.
ich mit meinem Lie - ben.

Albumsblad.

Albumsblatt.

Hoffmann v. Fallersleben.

Un poco lento.

Op. II. N^o 7.

Sang.

35.

Piano.

Lun - dens Blom - - - ster-klynger drömmen
 Wie die jun - - - gen Blü - then lei - se

sempre piano e dolcissimo
con Ped.

stil - - - le i sit sommer - dunk - le
 trü - - men in der stil - - - len Mit - - - ter - -

Hjem. Maa - nen rö - rer dem med Straaler milde, men vil
 nacht! Schüch - tern spielt der Mondschein in den Bäumen, dass die

ik - - - ke vak - - - ke dem. Saa
 Blü - - the nicht er - wacht. So auch

dol.
dol.

tör og min Sanger-hil - sen dra-ge, dæm - pet som paa Drøm - mes
flü - stert nas ich sing und sa - ge, zie - het wie das Mon - den -

dolceiss. *dim.*

pp * *ped.* *pp* * *ped.* *

Vej. aan - de gjen - - nem di - ne Blom - ster -
licht lei - se hin durch dei - ne Blü - then -

pp

ped. *pp* *pp*

da - ge, og mit Nyn for - styr - rer ej.
ta - ge, und mein Lied es stürt dich nicht.

m.s. *dolce* *m.s.* *sempre pp* *m.s.*

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

dim.

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *